

Privatkopie- vergütung



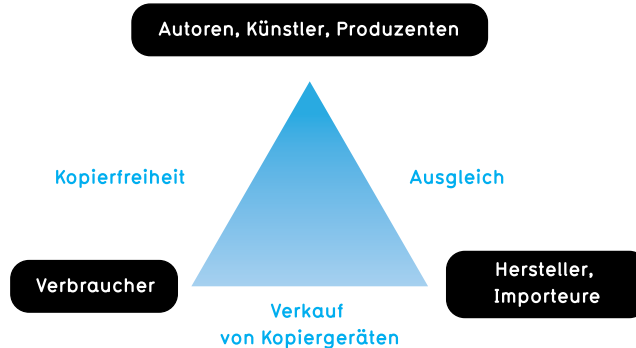
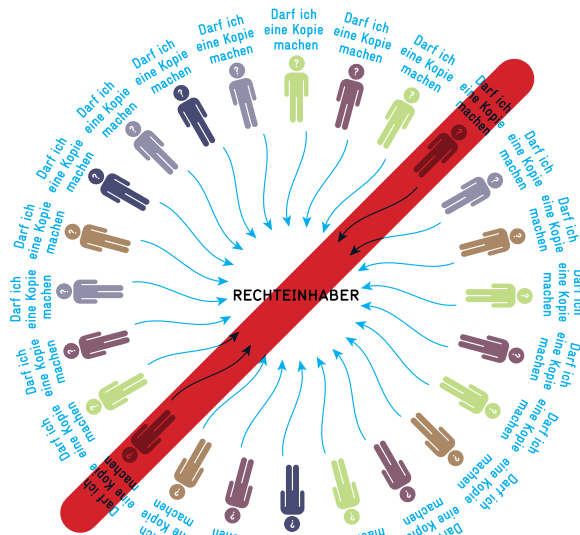
1

WAS IST PRIVATKOPIE?

EINE BESCHRÄNKUNG DES VER- VIELFÄLTIGUNGSRECHTS

Mit der Schaffung seines Werkes entsteht für den Urheber das Urheberrecht. Die gesetzlichen Nutzungsrechte, die neben dem Urheberpersönlichkeitsrecht das Urheberrecht ausmachen, umfassen ein Vervielfältigungsrecht. Dieses Vervielfältigungsrecht ist für Urheber von hoher Bedeutung, um die wirtschaftliche Auswertung sicherzustellen. Es macht Vervielfältigungen grundsätzlich von einer Einwilligung des Urhebers abhängig.

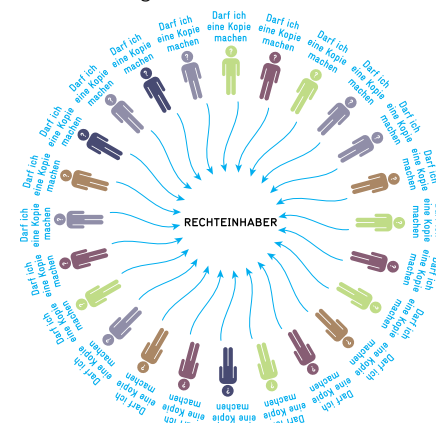
Ausnahmsweise ist es aber erlaubt, Kopien von Werken anzufertigen, ohne den Rechteinhaber um Erlaubnis fragen zu müssen, wenn es sich um eine Privatkopie handelt.



EINE EINSCHRÄNKUNG DIESER KOPIERFREIHEIT WÜRD FOLGENDES BEWIRKEN:

1

Jeder, der eine Privatkopie anfertigen möchte, müsste sich mit den Rechteinhabern in Verbindung setzen und vorher um Erlaubnis fragen:



2

Der Rechteinhaber verhindert das Kopieren.



3

Der Rechteinhaber erhöht den Verkaufspreis für die Werkstücke, und erlaubt zusätzlich zu den normalen Nutzungen auch das Kopieren (unabhängig davon, ob der Käufer kopiert oder nicht).

Eine weitere Möglichkeit wäre ein System, das dem Verbraucher den Freiraum einräumt, geschützte Werke für seinen persönlichen Gebrauch zu kopieren.



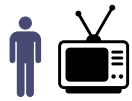
Urheber verlangen lediglich einen angemessenen Ausgleich dafür, dass im Rahmen der Kopierfreiheit Kopien ohne Einholen einer Erlaubnis erstellt werden dürfen.

KOPIERFREIHEIT

Seit den 60er Jahren ist das Kopieren sehr leicht geworden, weil sich Aufnahme- und Kopiergeräte auch für Privatpersonen stark entwickelt haben und erschwinglich wurden. Aus diesem Grund hat sich der Gesetzgeber für ein System von gesetzlichen Vergütungsansprüchen entschieden und bestimmte Arten von Kopien erlaubt.

2

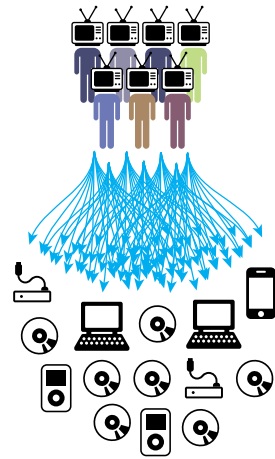
FAST KEIN
SCHADEN



Kopie



SCHADEN



Wenn nur ein Verbraucher lediglich eine Kopie macht, entsteht offensichtlich nur ein sehr geringer Schaden. Wenn Tausende von Verbrauchern Tausende von Kopien machen, entsteht dem Rechteinhaber ein Schaden, der durch eine angemessene Vergütung ausgeglichen werden muss.

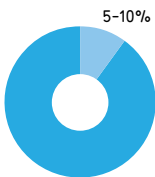
3

DOPPELTE ZAHLUNGEN

Jedes neue Kopiergerät, das Verbraucher kaufen, bedeutet die Zahlung für die Gelegenheit, weitere Kopien machen zu dürfen.

WAS SIND DIE WICHTIGSTEN VORTEILE EINES SOLCHEN SYSTEMS?

WICHTIGE EINNAHMEQUELLE FÜR AUTOREN



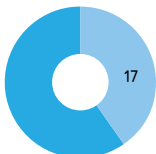
5-10% der Einnahmen der Autoren (europäischer Durchschnitt) stammen aus Geräte- und Speichermedienvergütungen für Privatkopien.

648 Mio. €

wurden in der EU insgesamt im Jahr 2010 aus Geräte- und Speichermedienvergütungen für Privatkopien erzielt

Diese Einnahmen aus der Gerätevergütung entsprechen 0,06% des Umsatzes der IKT-Industrie (1 Billion €)

FINANZIERUNG KULTURELLER UND SOZIALER AKTIVITÄTEN



17/25 SAA-Mitglieder verwenden diese Einnahmen in Höhe von 2%-50% je nach Mitglieder- oder Gesetzesbeschluss für kulturelle und soziale Zwecke.

GEMEINSAME VERWALTUNG DES ANGEMESSENEN AUSGLEICHS

Die gemeinsame Wahrnehmung dieser Vergütungsansprüche durch Verwertungsgesellschaften gewährleistet, dass diese Ansprüche effektiv durchgesetzt werden und Urheber ihre Vergütung auf direktem Weg erhalten.

WEG DER VERGÜTUNG FÜR PRIVATKOPLEN



VG

(Verwertungsgesellschaft)



AUTOREN

VERTRIEBSKETTE FÜR AUDIOVISUELLE WERKE



Direktverkäufe

Nationale Vertriebshändler

Nationale Handelsvertreter

Direktverkäufe

Nationale Vertriebshändler

Nationale Handelsvertreter

Internationale Handelsvertreter
Internationaler Verkauf nach Gebiet/Sprache/Medium

Nationaler Vertriebsauftrag

Internationaler Vertriebsauftrag

PRODUZENTEN



AUTOREN

4

WIE GROSS IST DIE AUSWIRKUNG DER GERÄTEVERGÜTUNG AUF DIE ENDVERBRAUCHERPREISE FÜR KOPIERGERÄTE IN EUROPA?

Sie beeinflusst die Marktpreise in den einzelnen Ländern nicht wesentlich.

Preise Aug. 2013



£10 = 11,87 €

£108,30 = 128,54 €

£332 = 394 €

Ohne Gerätevergütung (ohne MwSt.)



6,53 €

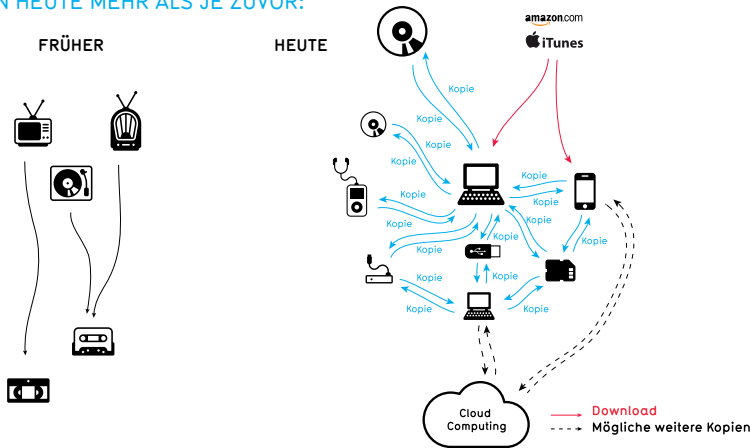
100,61 €

417 €

Mit Gerätevergütung (OHNE MWST.)

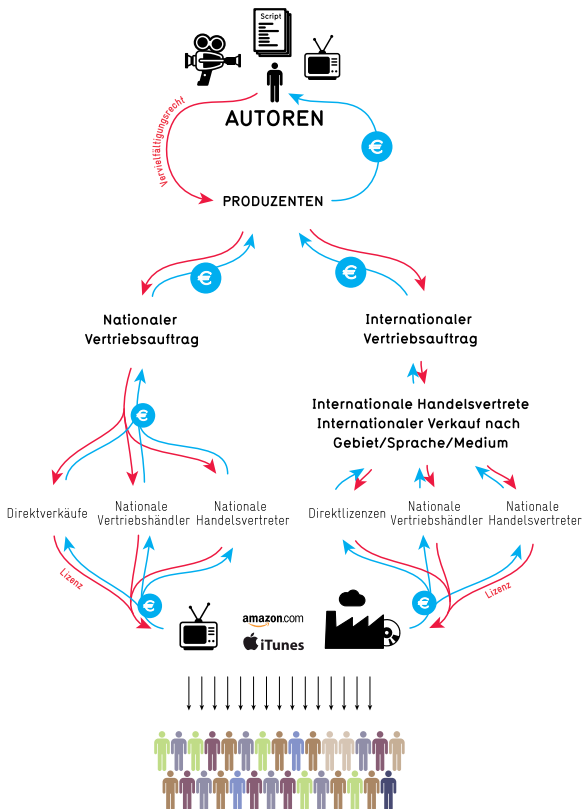
ANPASSUNG DES PRIVATKOPIESYSTEMS AN DAS DIGITALE ZEITALTER

WIR KOPIEREN HEUTE MEHR ALS JE ZUVOR:



NEUE GESCHÄFTSMODELLE IN DER DIGITALEN UMGEBUNG

5

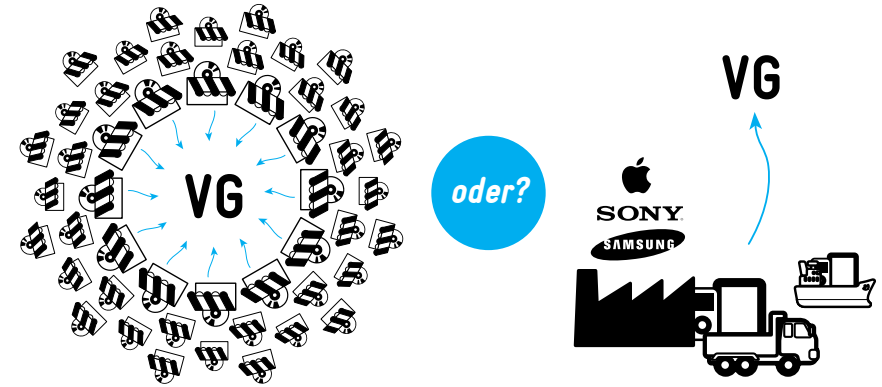


Es wird immer wieder argumentiert, dass neue Geschäftsmodelle (z.B. Streaming und Lockers) Privatkopien mit einschließen können und dadurch die Notwendigkeit von Gerätevergütungen entfällt. Urheber von AV-Medien wären typischerweise nicht an der Verhandlung solcher Geschäftsmodelle beteiligt und würden jedenfalls den Anspruch auf die Gerätevergütung verlieren.

Bislang gibt es für Drehbuchautoren und Regisseure keinen direkten Verhandlungsweg zu den Onlinediensten.

EINHEITLICHE EFFIZIENTE VERWALTUNG DER VERGÜTUNGSANSPRÜCHE FÜR AUTOREN IN GANZ EUROPA

Wenn wir möchten, dass die Kosten für die Verwaltung der Vergütungsansprüche gering bleiben und die Autoren auch weiterhin die höchstmögliche Vergütung erhalten, sollte die Vergütung am Beginn der Vertriebskette erhoben werden. Es ist deutlich günstiger, die Vergütung von einer überschaubaren Anzahl von Herstellern und Importeuren zu erheben als von Tausenden von Händlern in jedem einzelnen Land.

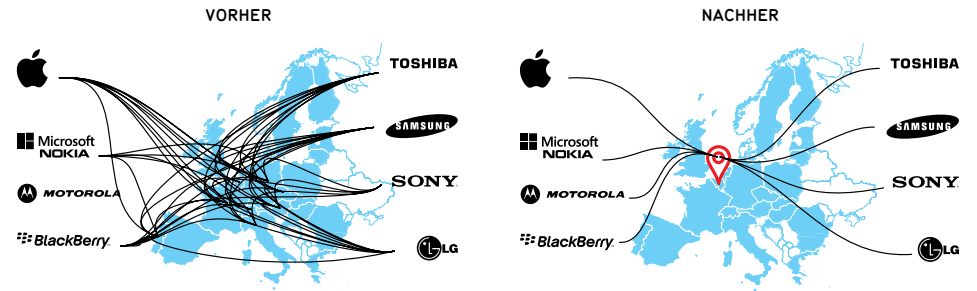


6

EINE ANLAUFSTELLE FÜR GERÄTEIMPORTEURE INNERHALB DER EU

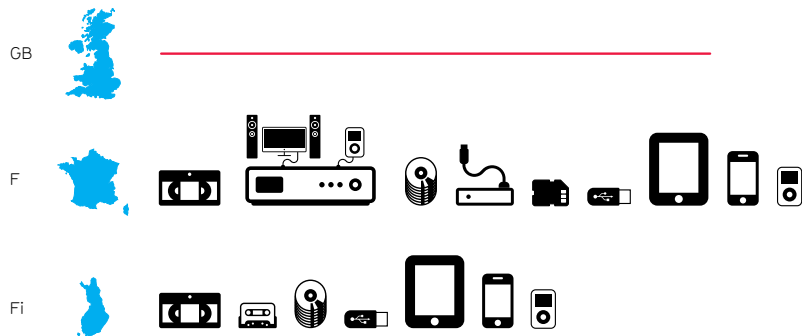
Viele Hersteller von Kopiergeräten haben ihren Sitz außerhalb der EU. Sie beklagen, dass jedes Mal, wenn ein Gerät eine Ländergrenze innerhalb der EU überschreitet, ein anderer Vergütungssatz zu zahlen ist.

Die europäischen Verwertungsgesellschaften, die derzeit einzeln die Vergütungsansprüche für die Rechteinhaber verwalten, schlagen deshalb vor, eine einzige Anlaufstelle für Importeure und Hersteller von Kopiergeräten einzurichten, die ihre Produkte in verschiedenen Ländern vertreiben. Dies würde grenzüberschreitenden Handel erleichtern. Der Importeur meldet und zahlt nur ein einziges Mal.

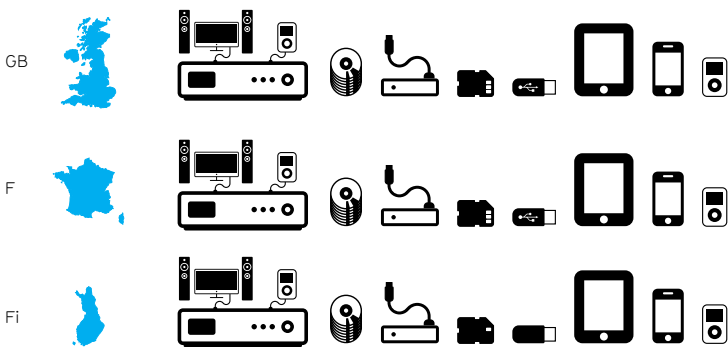


VERGÜTUNGSPFLICHTIGE PRODUKTE SOLLTEN ÜBERALL IN EUROPA GLEICH DEFINIERT SEIN

VORHER



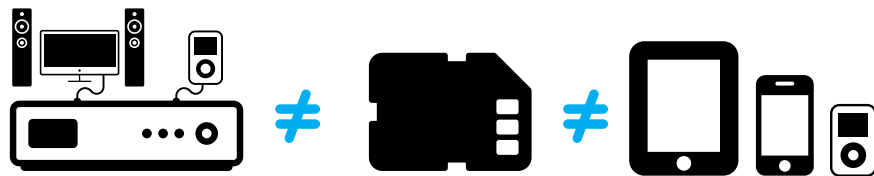
NACHHER



Es sollte ein Standardverfahren geben, um festzulegen, welche Geräte vergütungspflichtig sind. Auch dies wird dazu beitragen, innerhalb Europas gleiche Bedingungen herzustellen.

WIE SOLLTE DIE HÖHE DER KOPIERVERGÜTUNG FÜR JEDE GERÄTEART ERMITTELT WERDEN?

Der Vergütungssatz sollte nach Speicherkapazität und typischer, tatsächlicher Nutzung berechnet werden.

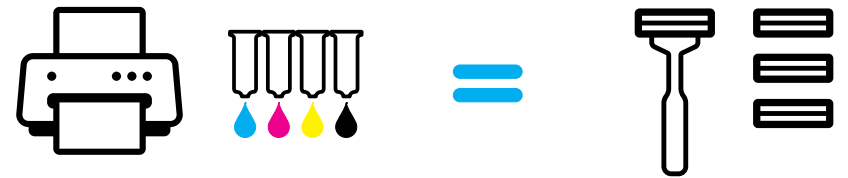


Eine Multimedia-Festplatte mit Anschluss an einen Fernseher und an eine Stereoanlage

Speicherkarte

Handy mit 32 GB Speicher (der auch zum Speichern urheberrechtlich geschützter Werke verwendet wird)

Der Vergütungssatz sollte sich nicht als Anteil am Kaufpreis der Geräte ergeben. Erinnern Sie sich:



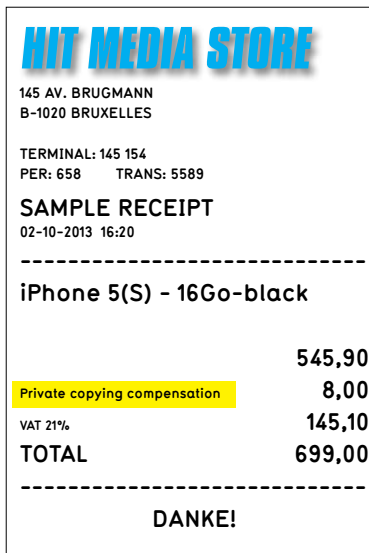
Teure Druckerpatronen subventionieren die Kosten eines günstigen Druckers

Teure Rasierklingen subventionieren die Kosten eines günstigen Rasierapparats

TRANSPARENZ

SICHTBARKEIT DER VERGÜTUNGEN FÜR DEN VERBRAUCHER

Das Privatkopiersystem und die Vergütungen sollten für den Verbraucher transparent sein. Aus diesem Grund schlagen die europäischen Rechteinhaber vor, dass der Vergütungssatz, der für ein Kopiergerät bezahlt wird, immer deutlich auf den Kassensbons oder Rechnungen angegeben wird.



www.saa-authors.eu twitter: @saabrussels